

Erklärung für Toleranz, Vielfalt und Frieden

Die Beauftragten gegen Rechts-
extremismus des Bezirksaus-
schusses (BA) Pasing-Obermen-
zing nahmen das Ende des Pri-
de Months zum Anlass, sich in
einer Erklärung für Toleranz,
Vielfalt und ein friedliches Mit-
einander im Stadtbezirk auszu-
sprechen. „Schon seit vielen
Jahrzehnten kämpfen LGBT-
QIA+-Menschen gegen Aus-
grenzung und Gewalt und für
Gleichstellung, Akzeptanz und
Wertschätzung“, sagte Raoul
Koether (SPD) im Namen der
Beauftragten. Angriffe auf diese
Communitys seitens rechtsex-
tremer und fundamentalisti-
scher Gruppierungen „lehnen
wir entschieden ab“. Kurz nach
dem Vorlesen der Erklärung
wurde das Gremium dann auch
gleich aus der Bürgerschaft in
die Pflicht genommen. Eine bei
der Sitzung anwesende Person
forderte vom BA, „sich auch öf-
fentlich wirksam für LQBT-
QIA+-Menschen einzusetzen“,
nicht nur in der Sitzung etwas
vorzulesen. BA-Chef Frieder Vo-
gelsgesang (CSU) sagte hierzu,
so richtig er diese Worte finde,
sei er dennoch dazu verpflich-
tet, an dieser Stelle darauf hin-
zuweisen, „dass Plädoyers
grundsätzlich nicht in den BA-
Punkt ‚Anliegen von Bürgern‘
gehören“.

vin

13. Juli 2026

Münchner Merkur